

# Fenster

## Ich und Ich

Du fühlst Dich hässlich und klein  
Ein alter grauer Stein, im Dunkeln und allein und traurig  
Verwirrt und verkehrt, ganz unten und nichts wert,  
Von niemandem begehrt und traurig  
Von Dir selbst getrennt, ein Licht dass nicht mehr brennt  
Ohne Happy-End und traurig  
Ein verlorener Sohn, ohne Religion  
Ein hohler dumpfer Ton und traurig

Wer hat Dich betrogen, so dermassen belogen und gelähmt  
Dich so klein gemacht und total beschämt  
Wo ist Deine Schönheit, Deine Phantasie, Dein inneres Licht  
Wo ist Deine Energie

Es tut mir weh, Dich so zu sehn  
Du stehst am äußersten Rand  
Völlig leer, kannst kaum noch stehen  
Du hast nichts mehr in der Hand  
Wer hat Dich so gelähmt?  
Wer hat Dich so beschämt?

Von niemandem gewollt, vom Schicksal überrollt  
Ohne Mut und Stolz und traurig  
Wie der letzte Dreck für immer im Versteck  
Ohne Sinn und Zweck und traurig  
Völlig abgedreht, erloschener Komet  
Ein menschliches Packet und traurig  
Auf niemand ist Verlass, die Welt ist voller Hass  
Dein Leben ist echt krass und traurig

Es tut mir weh, Dich so zu sehn  
Du stehst am äußerstes Rand  
Völlig leer, kannst kaum noch stehen  
Und hast nichts mehr in der Hand  
Wer hat Dich so gelähmt, so beschämt?  
Wo ist Deine Energie?

Es tut mir weh, Dich so zu sehn  
Du stehst am äußersten Rand  
Völlig leer, kannst kaum noch stehen  
Du hast nichts mehr in der Hand  
Wer hat Dich so gelähmt?  
Wer hat Dich so beschämt?

Aus meinem Fenster sehe ich wie die Sonne untergeht  
Und der Himmel färbt sich rot  
Aus meinem Fenster sehe ich wie die Welt sich weiterdreht  
Und der Himmel färbt sich rot

Wo ist Deine Energie

Es tut mir weh, Dich so zu sehn  
Du stehst am äußersten Rand  
Völlig leer, kannst kaum noch stehen  
Du hast nichts mehr in der Hand  
Es tur mir weh Dich so zu sehn  
Es ist noch gar nicht lange her

Da warst Du stark, da warst Du schön  
Du warst der Felsen im Meer  
Wer hat Dich so gelähmt  
Wer hat Dich so beschämt